№ 1648. Dienstag, den 23. December. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50 in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen den 22. December, 8½ Uhr Abends.

Berlin, 22. December. Herr v. Usedom ist in den Grafenstand erhoben worden und Herr von Schlotheim soll zum Ministerial-Rath designirt sein.

Die hiesige „Börsenzeitung" behauptet gegen das Dementi des Deputationsmitgliedes, Regierungsraths Liebrecht, die Richtigkeit der von dem genannten Blatte mitgetheilten Aeußerung des Handelsministers Grafen v. Itzenplitz in Betreff der Eisenbahn-Concessionen.

Deutschland.

* Berlin, 21. December. Die „Nat.-Ztg." enthält einen Artikel über den Nationalfonds, in welchem es heißt: „Wir haben die optimistischen Anschauungen niemals recht begriffen, nach denen der Fonds zu stark über das Bedürfniß anschwellen könnte. Nach unserer Ansicht über die uns bevorstehende Entwickelung gewährt bie bis jetzt eingegangene Summe nur noch eine höchst unzulängliche Deckung gegen die Ereignisse, auf welche man sich allem Anschein nach für einen längeren Zeitraum gefaßt halten muß. Wer nach den neuesten Symptomen immer noch Bedenken trägt, ob der rechte Zeitpunkt bereits gekommen sei, für den dürfte er niemals erscheinen: die Gefahr, ihn ganz zu versäumen, scheint uns so dringend als möglich.

„Obwohl die Initiative von Mitgliedern der Fortschrittspartei ergriffen wurde, ist der Fonds doch ein gemeinsamer aller Glieder der verfassungstreuen Partei im Lande. Wie sie alle beigetragen, so wird auch die Verwaltung mit der strengsten Unparteilichkeit dies gemeinsame Interesse zur Richtschnur nehmen und alle gerechtfertigten Ansprüche gleichmäßig berücksichtigen. Freilich liegen die Gründe sehr nahe, aus denen in der Presse die bereits in einer nicht unbedeutenden Zahl von Fällen erfolgten Verwendungen vorerst mit großer Discretion behandelt werden müssen.

„Gewiß sind es sehr ungewöhnliche Umstände, welche den Fonds selbst hervorgerufen und die ihn tragenden Erscheinungsformen bestimmt haben. Nur die dringende Noth kann den Anspruch auf so diskretionäre Befugnisse rechtfertigen. Bei dem Mangel jeder festen und eingreifenden Organisation kann nur auf die durchaus freie Opferwilligkeit der Einzelnen gerechnet werden. Es ist zu hoffen, daß sich dieselbe durch alle Stadien einer so ernsten Lage bewährt, auch wenn keine wiederholte Berufung an sie eingelegt und zunächst nicht einmal in einer die öffentliche Theilnahme anregenden Weise die Verwendung offen gelegt werden kann. Dem Aufruf vom 24. October sind jetzt als Unterzeichner in Berlin und den Provinzen beigetreten: v. Unruh Reg.-Rath a. D., Delbrück Kaufmann und Stadtverordneter, A. Eister Fabrikbesitzer und Stadtverordneter, Dr. Langerhans Abgeordneter, Dr. Loewe-Calbe, von Maibom Stadtverordneter. Dr. Th. Mommsen Professor, Leonor Reichenheim Abgeordneter, Dr. W. Siemens Abgeordneter, Dr. Virchow Abgeordneter, Coqui Kaufmann, F. Duncker Abgeordneter, Kochhann Kaufmann und Stadverordneter, Dr. O. Lindner Redacteur, E. Matthaei Redacteur, O. Michaelis Abgeordneter, H. Runge Abgeordneter, Taddel Abgeordneter, Dr. Zabel Redacteur. Ferner aus der Provinzen: Dr. Bender Abgeordneter, Classen-Kappelmann Kaufmann zu Köln, Dr. Frese, Abgeordneter, v. Hennig-Straßburg Abgeordneter, Freiherr v. Hoverbeck Abgeordneter, Loewe (Meyer von Wrachtrup) Abgeordneter, Müllensiefen Abgeordneter, Dr Th. Paur Abgeordneter, Pietzker Abgeordneter, Schulze-Delitzsch Abgeordneter, Stephann Abgeordneter, Cetto Abgeordneter, v. Forckenbeck Abgeordneter, Haebler Abgeordneter, Hoffmann-Ohlau Abgeordneter, Laßwitz Kaufmann in Breslau, Dr. Lüning Abgeordneter, G. Müller-Demmin Abgeordneter, Philipps zu Elbing, v. Rönne-Solingen Abgeordneter, Dr. Max Simon Abgeordneter.

„Die Reihe dieser Namen leistet gewiß jede erforderliche Bürgschaft, daß in allen den Fonds betreffenden Verhältnissen mit der größten Sorgfalt und strengsten Gewissenhaftigkeit zu Werke gegangen wird. Die auswärtigen Unterzeichner wird die bevorstehende Eröffnung der Session hier versammeln, und sie werden dann selbstverständlich von allen Details der gegenwärtigen Sachlage eingehende Kenntniß nehmen."

— Laut Erlaß des Handels-Ministers (vom 14 d. M.) werden vom 1. Januar k. J. ab die Sätze an Landbrief-Bestellgeld für die Bestellung von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten außerhalb des Orts der Postanstalt also bestimmt: 10 Sgr. pro Exemplar jährlich, wenn die Blätter wöchentlich einmal oder noch seltener zu bestellen sind; 24 Sgr. desgl., wenn solche zwei- oder dreimal wöchentlich; 1½ Rf. desgl., wenn sie mehrmals aber nicht öfter als einmal täglich; 2 Rf. desgl., wenn sie täglich zweimal bestellt werwerden. Für Gesetzsammlung und Regierungs-Amtsblätter bleibt der Satz von 5 Sgr., für den Staatsanzeiger der von 20 Sgr. pro Exemplar jährlich an Landbriefbestellgeld. Zur Herbeiführung einer Uebereinstimmung mit den für den Postvereinsverkehr geltenden Vorschriften ist unterm 5. d. M. bestimmt worden, daß bei Ueberweisung von Zeitungen von einer preußischen Postanstalt an eine andere preußische Postanstalt in dem Falle, wenn die Zeitung wieder nach dem Orte überwiesen wird, wo das Abonnement ursprünglich Statt gefunden hat, für die desfallsige Ueberweisung eine nochmalige Gebühr nicht zu erheben ist.

— Der Herr Handelsminister hat den Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft unter dem 14. December folgende Mittheilung gemacht: Von dem Geschäftsträger in Montevideo ist in Veranlassung eines Specialfalles darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Anknüpfung directer Handelsverbindungen mit Handlungshäusern im Innern von Südamerika wegen der dort obwaltenden eigenthümlichen Verhältnisse besondere Gefahren mit sich führe und daß es sich unbedingt empfehle, für die Geschäfte dorthin die Vermittelung eines europäischen Hauses in den großen Küsten-Handelsplätzen Montevideo und Buenos-Ayres in Anspruch zu nehmen, selbst wenn hierdurch einige Mehrkosten an Commissionsgebühren u. s. w. entständen.

— Die „Berl. Börsenzeitung" schreibt: Das Geschäft in den preußischen Fonds an unserer Börse trägt seit einiger Zeit einen mehrfach anomalen Character, der wesentlich den Schwierigkeiten unserer inneren politischen Lage, sowie dem Mißtrauen zuzuschreiben ist, welches die Convertirung eines Theils der 4½procentigen Anleihen für dieselbe erregt hat. Die Anlage von Capitalien in Staatspapieren erhält ihren Werth und ihre eigentliche Bedeutung nur durch den Umstand, daß der verhältnißmäßig geringe Zinsgenuß ein über alle Eventualitäten sicherer ist. So wenig als dieselben unter normalen Verhältnissen der Speculation günstige Chancen bieten, so wenig pflegen sie Verlust-Chancen herbeizuführen. Die geregelte preußische Finanzverwaltung und die solide Fundirung unseres Staatsschuldenwesens machten die preußischen Staats-Papiere zu soliden Capital-Anlagen im In- und Auslande ganz besonders beliebt, und während längst die Fonds der Nachbarländer wegen ihrer wechselnden Chancen ein Gegenstand der Speculation waren, erhielten sich die preußischen Staatspapiere in einer exceptionellen Stellung. Die stattgefundene Convertirung der 4½ % Anleihen hat nun aber auch den preußischen Papieren einen Theil ihrer früheren Beliebtheit geraubt, und eine große Capital-Menge auf ein anderes Feld herübergedrängt. Wir haben in unserem gestrigen Börsenbericht des Factums Erwähnung gethan, daß 5procentige preußische Anleihe per März mit erheblichem Deport gehandelt wurde und offerirt blieb. Das ist eine seit langer Zeit nicht vorgekommene Anomalie in dem Handel mit diesen Papieren, welche die Befürchtungen wiederspiegelt, zu denen die bedauerlichen Conflicte in unserem politischen Leben Veranlassung geben.

Frankreich.

Paris, 19. December. Was der Moniteur aus der letzten Vera-Cruzer Post mitzutheilen für gut befunden hat, klingt allerdings recht erfreulich. Bedenklich ist aber, daß anderweitige Nachrichten sich mit diesem amtlichen Optimismns gar nicht recht reimen lassen. Die Invasion Forey's hat auch nicht den geringsten Anschein von dem Triumphzuge eines Befreiers. Das Expeditions-Corps rückt ein, aber rundum ist Alles öde und still. Niemand jubelt ihm entgegen. Forey hat mit 800 Mann Vera-Cruz verlassen, und in Orizaba angekommen, hat er nur noch 220 Mann bei sich; die übrigen sind unterwegs fieberkrank liegen geblieben. Fast das ganze Fußjäger-Bataillon liegt im Lazareth. Forey soll dem Kaiser klar auseinander gesetzt haben, daß es ihm drüben sehr schlecht gehe, der Moniteur kann das aber unmöglich bekannt machen. Soll sich Frankreich zum Gespötte der Welt machen und die „so hochherzig begonnene Civilisations-Expedition" wieder aufgeben? Der Kaiser wird, so glaubt man, von seinem General einen militärischen Sieg verlangen und ihm dann den Rückzug gestatten.

Danzig, den 23. December.

‡ Dem Vernehmen nach geht die hiesige Ober-Post-Direction mit der Absicht um, auch in Danzig die Factage-Einrichtung einzuführen, d. h. die Bestellung der mit den Zügen und Posten eingetroffenen Packetsendungen eintreten zu lassen. Der hiesige Wagenbauer Herr Roell hat bereits den Auftrag erhalten, entsprechende Wagen zum Ausfahren dieser Päckereien anzufertigen und dürfte die neue Einrichtung, welche dem Publikum große Annehmlichkeiten bietet und sich in mehreren größeren Städten sehr bewährt hat, recht bald auch hier ins Leben treten. — Wie die Elbinger Blätter berichten, ist auch in Elbing diese neue Einrichtung vor wenigen Tagen eingeführt worden.

‡ Bei der im Jahre 1860 an unserem Orte stattgehabten Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen wurde neben anderen auch der Beschluß gefaßt, die Herausgabe von periodisch erscheinenden Eisenbahn-Coursbüchern fortan selbst in die Hand zu nehmen, ihnen durch den officiellen Character zugleich die größtmöglichste Zuverläßigkeit und stete Neuheit zu sichern, gleichzeitig aber für sie durch die größtmöglichste Billigkeit die leichteste und weiteste Verbreitung zu erzielen. Dieser Beschluß war um so dankenswerther, weil es sich seit längerer Zeit herausgestellt hatte, daß die von den früheren Herausgebern zusammengestellten Eisenbahn-Coursbücher nicht denjenigen Anforderungen entsprechen, welche das reisende Publikum an sie zu stellen berechtigt war, was hauptsächlich darin seinen Grund hatte, daß die betreffenden Herausgeber nicht rechtzeitig genug in den Besitz der neuen Fahrpläne gelangten, da ihnen die Materialien aus amtlichen Quellen nicht zugingen. Diesen Mängeln werden die amtlichen Coursbücher fortan abhelfen, die mit dem Beginn des Jahres 1863 herausgegeben werden sollen; sie werden zweimal im Jahre erscheinen, und zwar als Gratis-Beilage zur Eisenbahnzeitung, während die inzwischen eintretenden Aenderungen der Fahrpläne durch Beilagen der genannten Zeitung bekannt gemacht werden.

* Das Conzert, welches der Instrumentalmusikverein am Sonnabend zum Besten der hilfsbedürftigen Veteranen im Schützenhaussaale gab, war, vermuthlich in Folge der für Fußgänger fast unpassirbaren Wege, nicht so zahlreich besucht, wie es zu wünschen gewesen wäre. Die vorgetragenen Piecen erfreuten sich allgemeinen Beifalls und documentirten in erfreulicher Weise die anerkennenswerthen Bestrebungen des Vereins.

* Den Hauptsteueramtsrendanten Herren Grimm in Elbing und Becker in Bromberg ist der Character als Rechnungsrath verliehen worden.

* Königsberg, 21. December. Die „Ostpreußische Zeitung", ein Ableger der Kreuzzeitung, fristet bekanntlich seit längerer Zeit ein sehr kümmerliches Dasein. Trotz aller Bemühungen hat sie sich nur eine sehr geringe Anzahl von Abonnenten herbeischaffen können. Um ihr aufzuhelfen, haben jetzt ihre Protectoren erklärt, daß sie nur diejenigen Geschäftsankündigungen 2c. lesen werden, die in der „Ostpr. Ztg." inserirt werden. Hr. v. Schmeling geht einen Schritt weiter, er publicirt Folgendes: „In Nr. 295 der „Königsberger Hartungschen Zeitung" ist von einigen Abonnenten der „Ostpreußischen Zeitung" die Erklärung abgegeben worden, daß Annoncen sicher nur durch letzteres Blatt zu ihrer Kenntniß gelangen. Dieser Erklärung mehr Nachdruck zu geben, wird hiermit an sämmtliche Abonnenten der „Ostpreußischen Zeitung" die Bitte gerichtet, ihren Bedarf an Waaren 2c. nur von Kaufleuten zu entnehmen, die es der Mühe werth erachten, ihre Anzeigen auch der „Ostpreußischen Zeitung" zuzuwenden. Weßlienen, 20. December 1862. v. Schmeling." Alle diese Maßregeln werden in Anbetracht der sehr beträchtlich kleinen Anzahl der Leser der „Ostpr. Ztg." nichts verschlagen, ja sie werden etwas ganz Anderes zur Folge haben, als beabsichtigt war.

— (Ostpr. Ztg.) In Kurzem wird hier eine Musikzeitung erscheinen. Die Redaction dieses unter dem Titel „Norddeutsche Musikzeitung" projectirten Blattes, dessen Erscheinen bereits als gesichert zu betrachten ist, hat der Königliche Musikdirector Pabst übernommen, wobei ihm hiesige und bedeutende auswärtige Mitarbeiter zu Seite stehen werden. Eine einseitige Parteistellung soll das Blatt nicht einnehmen; es wird weder auf den Zopf der alten, noch auf die Romantik der neuen Musik schwören, sondern vom Standpunkte absoluter Unparteilichkeit die Erscheinungen der musikalischen Welt beurtheilen.

Tilsit, 19. December. Auf seiner Reise von Petersburg traf hier am gestrigen Nachmittage gegen 4 Uhr der Prinz Albrecht von Preußen, Chef des hiesigen Dragoner-Regiments, ein und stieg im Hotel de Russie ab, woselbst 15 Zimmer in Bereitschaft gehalten waren. — Am 16. erfolgte in den weiten, geschmückten Räumen der Bürgerhalle das Fest der Fahnenweihe des hiesigen Männer-Turnvereins. Damen hiesiger Stadt hatten im Laufe des vergangenen Sommers durch ihre Bemühungen den Turnern eine prachtvolle Fahne von schwerster Seide in Schwarz, Roth, Gold geschaffen. Diese Fahne wurde nun an diesem Tage aus Frauenhänden in sinniger Ansprache dem Verein überreicht, wofür der Vorstand desselben in einer gediegenen Rede dankend antwortete. Nach derselben blieb die große Versammlung vereinigt und mehrere treffliche Ansprachen, Toaste und Gesänge folgten nach.

Gumbinnen, 20. December. (P. L. Z.) In der vergangenen Woche wurden in dem Nassawer Forstrevier zwei Wölfe erlegt, von denen einer außergewöhnlich groß und stark gewesen sein soll. — Mit den heulenden Wölfen, welche die Köln. Ztg. gelegentlich der Versetzung des Herrn v. Bockum-Dolffs von Coblenz nach Gumbinnen in Scene setzte, hat es also doch seine Richtigkeit.

Vermischtes.

— Stockholm. [Ein Schiff aus Stahlplatten.] In der großen mechanischen Werkstätte Nyköpings wird zur Zeit ein Schiff aus Stahlplatten erbaut, welches das erste seiner Art in Europa und das größte im europäischen Norden wird. Es soll als Handelsschiff angewendet werden und kann 150,000 Kubikfuß Getreide aufnehmen.

— Frau Fanny Lewald-Stahr ist leider noch immer so leidend, daß vor einigen Tagen auf den Wunsch des sie behandelnden Arztes Herr Geh. Rath Frerichs zur Consultation hat zugezogen werden müssen.

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Angekommene Fremde am 22. December.

Hôtel de Berlin: Kaufl. Kronheim u. Laudien a. Berlin, Druschmann a. Stettin, Liebert a. Leipzig, Rößmann a. Düsseldorf.

Walters Hôtel: Landrath a. D. Pustar a. Hockelpin. Hauptm. Dicht a. Graudenz. Oberstlient. a. D. v. Diezelski a. Mercin. Rittergutsbes. v. Massow a. Gr. Boltz u. v. Köller a. Ossecken. Gutsbes. v. Wyschetzki a. Zorrin u. Müller a. Rauden. Gutspächter Wendtland a. Mestin. Kaufm. Fast a. Lichtfelde. Frau Rittergutsbes. v. Windisch a. Zaleuse. Cadett v. Windisch a. Potsdam.

Schmelzer's Hôtel: Rittergutsbes. Kersten a. Buchwald. Gutsbes. Schröder a. Marienburg, Hengstbach a. Klotnow u. Uttrecht a. Röhrsdorf. Kaufl. Mayer a. Würzburg u. Stöckhardt a. Berlin. Photograph Pückering a. Petersburg.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Oberfeld a. Gr. Schepelken, Hevelke u. Gem. a. Warzenko u. Salwsky a. Posen. Kaufm. Schlesinger a. Berlin. Reg.-Secr. Schmidt a. Breslau. Gutsbes. Feldheim a. Landsberg u. v. Rudnitzky a. Lissa. Rentier Glogau a. Posen. Gutsbes. Bömer u. Sohn a. Radomne. Kaufm. Zipshausen a. Remscheid. Privatbaum. Köhler a. Breslau. Student Cuctius a. Berlin.

Hôtel d'Oliva: Rittergutsbes. v. Sesniewski a. Neddeschau. Kaufl. Burau u. Hache u. Frau a. Neustadt. Portepeefähnrich Kittner u. Cadett v. Riedel a. Berlin.

Deutsches Haus: Inspector Husen a. Nismenau. Handelsbesl. Frost u. Gutsbes. Jarke a. Neustadt. Kaufl. Joachimsthal a. Koliebken u. Schneider a. Elbing. Gutsbes. Manns a. Bromberg.

Bekanntmachung.

Nach dem Gesetz, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer vom 21. Mai 1861, sind die Gemeinden verpflichtet, die für die Veranlagung der Gebäudesteuer erforderlichen Vorarbeiten und Grundlagen unter Zuziehung der Eigenthümer, zu beschaffen und dieselben den betreffenden Veranlagungs-Commissionen zu überweisen.

Mit Ausführung dieser Vorarbeiten soll gegenwärtig vorgegangen werden.

Zu diesem Zwecke werden den Herren Grundstücksbesitzern in diesen Tagen Formulare zugestellt werden, welche **vollständig und sorgfältig auszufüllen** jeder Hauseigenthümer aufgefordert wird, wie dieses auch in seinem eigenen Interesse liegt.

Wir machen hierbei noch insbesondere darauf aufmerksam, daß die dem Formulare beigeschlossene Anweisung zum Gebrauche desselben genau zu beachten ist, damit Weiterungen nach Möglichkeit vermieden werden.

Etwaige Anfragen wegen Ausfüllung der Formulare, falls solche nöthig werden sollten, sind außer an die mit Einholung derselben beauftragten Beamten, an unser „Servis- und Einquartierungs-Bureau", Jopengasse 37, zu richten.

Danzig, den 20. December 1862.

Der Magistrat. [2735]

Bekanntmachung.

Die am 31. d. Mts. fällig werdenden halbjährlichen Zinsen von den ältern Danziger Kämmerei-Schuldscheinen können im Laufe des Monats Januar 1863 an jedem Wochentage in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr auf unserer Kämmerei-Haupt-Casse erhoben werden.

Danzig, den 15. December 1862. [2591]

Der Magistrat.

Edictal-Citation.

Der ehemalige Kaufmann Carl Kräuter, zuletzt in Dt.-Eylau, ist von dem Schneidermeister W. Arndt zu Königsberg i. Pr. aus dem Schuldscheine vom 1. Januar 1862 auf Zahlung von 36 Thalern 5 Sgr. Darlehn nebst 5 vom Hundert Verzugszinsen seit dem 1. April 1862 belangt und wird hierdurch auf [2668]

den 28. März 1863, Mittags 1 Uhr,

zur Beantwortung dieser Klage öffentlich vorgeladen, widrigen Falles der Klagevortrag als zugestanden angenommen und danach, was Rechtens, erkannt werden wird.

Dt.-Eylau, den 14. December 1862.

Kgl. Kreis-Gerichts-Commission.

Bekanntmachung.

Die Annahme und Verausgabung von Geldern, geldwerthen Papieren und Dokumenten bei dem städtischen Depositorio hieselbst, wird im Jahre 1863 an folgenden Tagen:

den 2. und 23. Januar,
„ 6. „ 20. Februar,
„ 6. „ 20. März,
„ 1. „ 17. April,
„ 1. „ 15. Mai,
„ 5. „ 19. Juni,
„ 3. „ 17. Juli,
„ 7. „ 21. August,
„ 4. „ 18. September,
„ 2. „ 16. October,
„ 6. „ 20. November,
„ 4. „ 18. December

von 10 bis 1 Uhr Vormittags im Depositalzimmer auf dem Rathhause stattfinden.

Das betheiligte Publikum setzen wir hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß, daß die Annahme und Verausgabung von Geldern ꝛc., an diesem Tage nicht ohne Weiteres erfolgen kann, sondern, daß die Interessenten deshalb vorher schriftlich die nöthigen Anträge bei uns stellen müssen, damit das Depositorium mit Anweisung versehen werden kann.

An anderen Tagen wird nur ausnahmsweise die Annahme von Geldern und Dokumenten zur Asservation gestattet werden.

Die zu ertheilenden Deposital-Quittungen müssen von den beiden Deposital-Kuratoren, den Stadträthen Strauß und Ladewig und dem Deposital-Rendanten Otto unterschrieben sein.

Die Asservaten-Quittungen zeichnen der Rendant Otto und der Controleur Loeper.

Danzig, den 17. Dezember 1862.

Der Magistrat. [2727]

Zu Festgeschenken für die reifere Jugend empfehlen:

Kletke, H., histor. Bilder. Zur Belehrung u. Unterhaltung. Mit 6 color. Bildern. 8. Berlin, J. Springer. 1 Thlr. 10 Sgr.

— neue historische Bilder. Mit 6 color. Bild. 8. Ebend. 1 Thlr. 10 Sgr.

— Bilder und Skizzen aus der Geschichte. Mit 5 color. Bildern. 8. Ebend. 1 Thlr. 10 Sgr.

— Neues Buch der Reisen. Mit 6 color. Bildern. 8. Ebend. 1 Thlr. 10 Sgr.

— Länder und Völker. Reisebilder und Skizzen aus der Natur und dem Menschenleben. Mit 7 color. Bildern. 8. Ebend. 1 Thlr. 10 Sgr.

— Panorama. Reisebilder und Skizzen aus d. Natur u. d. Menschenleben. Mit 7 color. Bildern. 8. Ebend. 1 Thlr. 10 Sgr.

— Neues Panorama. Reisebilder und Skizzen ꝛc. Mit 7 color. Bildern 8. Ebend.
[2463] 1 Thlr. 10 Sgr.

Constantin Ziemssen,
Buch- und Musikalien-Handlung,
Langgasse No. 55,

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dividende-Vergütung im Jahre 1863
27 pro Cent,

wodurch sich die Beiträge für die betreffenden Mitglieder bedeutend vermindern, z. B. beim Eintrittsalter von

35 Jahren auf 2 Thlr. 5 Sgr. — Pf. für 100 Thlr.
40 „ „ 2 „ 14 „ 2 „ „ „ „

Die obige Anstalt, welche bereits über **drei Millionen Thaler für Todesfälle u. über 520,000 Thlr. für Dividende** bezahlt hat, vereinigt in Folge ihres günstigen Standes **die vollständigste Sicherheit** mit der äußersten **Billigkeit** und hat durch neue zweckmäßige Versicherungs-Bedingungen nicht nur den Beitritt erleichtert, sondern auch dem Verluste der geleisteten Einzahlungen in dem Falle, daß später die Beiträge nicht mehr aufgebracht werden könnten, durch Gewährung eines **beitragsfreien** Versicherungsscheins vorgebeugt.

Die Ertheilung näherer Auskunft und zur **kostenfreien** Vermittelung von Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlr. **zahlbar beim Tode oder auch bei Erreichnng eines voraus bestimmten Lebensalters** empfehlen sich die Gesellschafts-Agenten

Theodor Friedrich Hennings in Danzig.
Robert Kloß, Firma: Kloß & Siewert in Danzig.
H. Donath in Briesen.
Carl Brandt in Culm.
Gustav Evers in Elbing.
J. F. Martens in Graudenz.
J. A. Borchardt in Jastrow.
Wölke I., Lehrer in Löbau.
Ernst Rudloff, Sparkassen-Rendant in Marienburg.
J. H. Mikesch in Marienburg.
L. H. Lehmann's Söhne in Neuenburg.
Fr. Krenz Stadtkämmerer in Pr. Stargardt.
Eduard Forck in Thorn.
Louis Bejack in Zempelburg. (2731)

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Photographie-Visitenkarten-Bilder
nach berühmten Kunstblättern und Gallerien;
Photographie-Visitenkarten-Portraits
von Fürsten, Staatsmännern, Künstlern und Gelehrten,
= **Verzeichnisse gratis:** =
Photographie-Albums
in mehr als 100 Dessins in elegantester Ausstattung in Callico, Leder, Holz, Seide, Sammet, Elfenbein;
Photographie-Albums für Kinder,
mit dazu passenden Genre-Bildern;
Photographie-Rahme
in Callico, Holz, Metall, Horn, Masse für 1 und 2 Bilder; Leder-Etuis für 1 und 2 Bilder;
Photographien von Danzig
in 3 verschiedenen Größen;
Lesezeichen mit Photographie
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

[2737] **Gebr. Vonbergen,** Langgasse 43, vis-à-vis dem Rathhause.

Vorräthig sind folgende practische Schriften von Julie Burow.

In stillen Stunden gebd. mit Goldschnitt 1 Rt. 15 Sgr.
Frauenleben gebd. mit Goldschnitt 1 Rt. 15 Sgr.
Blumen u. Früchte deutscher Dichter gebd. mit Goldschnitt 1 Rt. 15 Sgr.
Herzensworte, gebd. mit Goldschnitt 1 Rt. 15 Sgr.
Denksprüche für das weibliche Leben, gebunden mit Goldschnitt 1 Rt. 15 Sgr.

Constantin Ziemssen.
Buch- und Musikalien-Handlung Langgasse No. 55.
[20[illegible]8]

Billigste ABC- und Bilderbücher.

Für bevorstehende Weihnachtszeit empfehlen wir die erschienenen verschiedenen

ABC- und Bilderbücher mit Text.

Groß 8o. je mit 8 Blatt Bildern und 8 Seiten Text, schön colorirt und in farbig gedruckten Umschlägen gebunden zu
1, 1½, 2, 2½ Sgr. [2686]

Léon Saunier,
Buchhandlung für deutsche u. ausländische Literatur, Langgasse 20, nahe der Post.

Gangbarste Märchenbücher dieser Saison:

Andersen's neue Märchen, illustr. v. Pedersen, 7½ Sgr., Andersen's ausgewählte Märchen, für die Jugend, 1 Thlr., Andersen's sämmtliche Märchen, Prachtausgabe 2½ Thlr., Bechstein's Märchenbuch, 12 Sgr., Grimm's Kinder- und Haus-Märchen 12 Sgr., Märchen für Jung und Alt von Hoffmann, 1 Thlr., Tausend und eine Nacht f. d. Jugend von Claudius, 25 Sgr., die schönsten Märchen der Tausend und einen Nacht von Hoffmann, 2 Thlr., die Reise in das Märchenland, illustr. von Reinhardt, 25 Sgr., Ferd. Schmidt, Märchenbuch, 12 Sgr.,

Bei **Th. Anhuth,**
Langenmarkt No. 10. [232]

Eine Besitzung von 2 Hufen culmisch, eine kleine halbe Meile von hier, ist sogleich zu verkaufen oder zu verpachten. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. B. 2735 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Stereoscopen-Bilder,

um damit zu räumen, zum Facturopreise bei
[1897] **Gebr. Vonbergen.**

Eine Rose von Danzig.

Achtundzwanzig meisterhaft in Stahl ausgeführte Ansichten von Danzig und dessen Umgebungen, zusammengefaltet einen blühenden Rosenstrauß bildend, Preis nur 12 Sgr., ging in neuen trefflichen Abdrücken ein bei [2507]

Th. Anhuth, Langenmarkt 10.

Volks-, Notiz-, Wand- und Terminkalender, sowie Comtoir-, Portemonnaie- und Brieftaschen-Kalender für das Jahr 1863.

Kalender für Landwirthe, Aerzte, Militairs u. s. w.

sind in großer Auswahl vorräthig. [2344]

Const Ziemssen,
Buch- und Musikalienhandlung,
Langgasse Nr. 55.

Sein zu Weihnachts-Einkäufen reichhaltig sortirtes Papier- und Schreibmaterialien-Lager, so wie Lager feiner Leder-Waaren, Photographie-Albums, Kalender für 1863, so wie viele andere nützliche Sachen empfiehlt der geneigten Beachtung

[2071] **W. F. Burau,** Langgasse 39.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Vogelbauer in großer Auswahl und neuen, hübschen Façons, Geld-, Messer-, Blumen- und hübsche neue Schlüsselkörbchen empfiehlt

[2738] **G. Wendt.**

Meine vollständig eingerichtete

Klempner-Werkstätte

nebst Laden und Wohnung bin ich Willens zu vermiethen. [2732]

E. Rauter, Beutlergasse Nr. 13.

Vorzüglich große pommersche Gänsebrüste sind billigst zu haben Gr.-Wollweberg. 16, 4 Tr.

Drahtleuchter zu **Wachsstock** und **Lichte** zur leichten Befestigung an **Weihnachtsbäumen** empfiehlt [2734]

G. Wendt, Hundegasse Nr. 77.

Ein Puddling- und Walzwerk

in Westphalen sucht für Danzig und Umgegend einen soliden, thätigen Agenten, der mit der Branche und der Kundschaft durchaus bekannt sein muß. — Franco-Offerten unter Angabe von Referenzen werden erbeten an C. Stöcker in Düsseldorf. [2688]

Mit Schiff Triton empfing ich

frische Catharinen-Pflaumen in ½ und ¼ Kisten,

die ich billigst empfehle. [2699]

Robert Hoppe.

Messingne Schiebelampen, lackirte Lampen und Glocken, zu Moderateurlampen in allen Größen verkaufe ich, um für diesen Winter damit zu räumen, zum Kostenpreise. [866]

Wilh Sanio.

Institut für Orthopädie, schwedische Heilgymnastik u. Electrotherapie zu Thorn.

Die Anstalt bezweckt in erster Linie die Behandlung aller Verkrümmungen, sowohl des Rückgrats, als auch der Extremitäten, ferner kommen zur Behandlung: Lähmungen und Schwächezustände des Nervensystems, allgemeine Muskelschwäche, Disposition zur Lungenschwindsucht, Bleichsucht, Scropheln, Epilepsie, Veitstanz, chronische Unterleibsbeschwerden, Menstruations- und Hämorrhoidalbeschwerden ꝛc.

Nähere Auskunft wird von dem Unterzeichneten zu jeder Zeit ertheilt.

Thorn, im Juli 1862.

[5266] **A. Funck,**
Arzt und Director des Instituts.

Das **Pianoforte-Magazin** von **F. Weber** in **Elbing**

empfiehlt zu Fabrikpreisen sein reichhaltiges Lager von **Flügeln** und **Pianinos,** aus den renommirtesten Fabriken in **Berlin** und **Leipzig** persönlich ausgewählt, unter üblicher Garantie. [7467]

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung, 30 Procent billiger, zu Weihnachts-Geschenken vorzüglich geeignet.

Tabackspfeifen in allen Sorten, Schnupftabacksdosen in Elfenbein, Schildpatt, Horn und Papier maché, Cigarrenspitzen in ächtem Meerschaum, Weichsel und Horn, Spazierstöcke, darunter mit Photographie von 10 Sgr. an, Ballfächer, Victoria-, Zopf- und Seitenkämme ganz neu und direct aus Paris. Alle Sorten Kämme in Schildpatt, Horn, Gummi und Elfenbein, Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Kleiderhalter, Stickrahmen, Nähschrauben, Kartenpressen, Portemonnaies, Brief- und Cigarrentaschen, sowie Schachspiele, Schachbretter und Dominospiele und viele andere Sachen mehr.

G. Gepp, Kunstdrechsler,
1915] Jopengasse 51.

[2018] **Punsch-Syrup**

von **Rum und Arac** von **Joh. Adam Roeder** in **Köln, Royal-Punsch** von **S. C. Lehmann** in **Potsdam,** so wie alle Sorten Rum und Arac empfiehlt bestens

C. L. Hellwig, Langenm. 32

Für ein hiesiges renommirtes Güter-Agentur-, Bank- und Commissions-Geschäft wird ein gebildeter Mann, (Kaufmann oder sonst eine geschäftlich erfahrene Persönlichkeit, am liebsten ein Landwirth) der sich auch für die vorkommenden Reisen eignet, gesucht. — Die Stellung ist eine dauernde; das jährliche Einkommen dürfte ca. 800 Thlr. betragen. — Näheres ertheilt gern

[2021] **J. Holz** in Berlin. Fischerstraße 24.

Einen tüchtigen gebildeten Kunstgärtner, welcher schon in Handelsgärtnereien conditionirt hat, sucht als Gehilfen zum sofortigen Antritt

H. Hübner in Königsberg,
[2673] Bergplatz No. 13.

Ein gewandter und rüstiger Mann wird bei einem ländlichen Fabrik-Geschäft als **Oberaufseher** und **Verwalter** dauernd zu engagiren gewünscht; Ehrlichkeit und Thätigkeit, wenn auch keine Fachkenntnisse, sind erforderlich. — Jährl. Gehalt 400 Thlr. bei freier Wohnung, Holz und Beleuchtung. — Mit Besetzung dieser Stelle ist beauftragt, die landwirthschaftl. Agentur von **D. Braun** in Berlin, Mauerstr. 8.

Leutholz' Local.

Soirée musicale

am 22., 23. und 24. d., von der Kapelle des 3. Ostpreuß. Grenadier-Regiments No. 4.

(2690) **Buchholz,** Musikmeister.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.